

28.03.2011

Mündliche Anfragen

für die 29. Sitzung des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 30. März 2011

Geschäftsbereich des Ministeriums für Schule und Weiterbildung

*29 Abgeordneter
Ralf Witzel FDP

Sogenannte Gemeinschaftsschule in Sprockhövel an viel zu geringer Nachfrage gescheitert – Wie sehen die Anmeldezahlen für die 17 neubewilligten Standorte bei den Versuchsschulen und ihre Auswirkungen auf die regionale Schullandschaft aus?

Laut regionalen Presseberichten ist die erste Versuchsschule des sogenannten Schulversuchs Gemeinschaftsschule bereits beim Anmeldetermin an einer viel zu geringen Anzahl von Anmeldungen in der Praxis gescheitert.

Den Berichten zufolge hat diese beabsichtigte Schulneugründung mit 45 Bewerbern nicht einmal zwei Drittel der absolut untersten Mindestanzahl notwendiger Anmeldungen durch Eltern und Schüler erfahren und bleibt damit weit hinter den rot/grünen Erwartungen zurück.

Die FDP hat im Land wie auch ausdrücklich vor Ort stets ihre Zweifel an der Sinnhaftigkeit dieser Versuchsschule geäußert und hat dafür die Bestätigung von den betroffenen Menschen erfahren, die auf dem Wege der Abstimmung mit den Füßen dokumentiert haben, für wie wenig attraktiv sie das rot/grüne Schulversuchslabor halten.

*Fragen 29, 30, 31 aus der Fragestunde vom 24. Februar 2011

Datum des Originals: 28.03.2011/Ausgegeben: 28.03.2011

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Aufgrund der massiven Privilegierung bei der Ressourcenzuteilung, die keinen fairen Wettbewerb mit den bestehenden Schulstandorten darstellt, gibt es aber nach Bekundungen des MSW auch andere Standorte sogenannter Gemeinschaftsschulen, die sich einer großen Beliebtheit bei den Anmeldungen erfreuen.

Genau an diesen letztgenannten Schulstandorten besteht nun die Gefahr, daß die im Umfeld befindlichen anderen Schulformen unter dem Entzug dieses Schülerstroms leiden und auf diese Weise bislang intakte Schulstandorte politisch induziert mittelfristig in ihrer Existenz gefährdet werden.

Von Interesse ist es nun für das Parlament, die exakten Anmeldezahlen für alle einzelnen neuen Versuchsschulen zu erfahren und informiert zu werden, wie problematisch sich diese Anzahl in der Praxis auf die Existenz und Stabilität der jeweils umgebenden bestehenden weiterführenden Schulstandorte beim aktuellen Anmeldetermin 2011 auswirkt.

Wie sehen die Anmeldezahlen für die 17 neubewilligten Standorte bei den Versuchsschulen und ihre Auswirkungen auf die regionale Schullandschaft aus?

Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr

*30 Abgeordneter
Christof Rasche FDP

Wird die Landesregierung aus ideologischen Gründen einen Planungsstopp für die A 52 verfügen?

Presseberichten zufolge erklärte der Grüne Staatssekretär im Verkehrsministerium, Horst Becker, die Landesregierung werde für den Weiterbau der A 52 vom AD Essen-Ost zum AK Essen-Nord einen Planungsstopp verfügen. Eine solche Entscheidung wäre gegen die Bundes- und Landesinteressen zur Gestaltung des überörtlichen Straßennetzes gerichtet, die gesetzlich im Bundesfernstraßenbedarfsplan verankert wurden.